

# O Jesus, meine Sonne

Text: Carl J. Ph. Spitta (1801-1859)

Musik: Christian Gregor (1723-1801)

1. O Je - sus, mei - ne Son - ne, vor der die Nacht ent - fleucht, —  
o Je - sus, mei - ne Won - ne, die al - le Not ver - scheucht! —

9 Im Her - zen klingt mir täg - lich der ei - ne hel - le Ton: — Wie

18 hast Du so un - säg - lich ge - liebt, o Got - tes - sohn! —

2. Um diese Perle wäre  
mir alles andre feil,  
selbst Hab und Gut und Ehre,  
mein ganzes Erdenteil.  
Wie gerne will ich meiden  
das alles froh und still,  
wenn's von dem Herrn mich scheiden  
und Ihn mir rauben will.

3. Ich kenn auch gar kein Leben,  
von Dir, mein Herr, getrennt.  
Du bist mein einzig Leben  
und Lebenselement.  
Ich kenne gar kein Sterben,  
seitdem ich leb in Dir;  
denn was mich könnt verderben,  
die Sünde, nahmst Du mir.

4. Ich weiß nichts mehr von Leiden;  
denn alles Kreuz und Leid  
kann mich von Dir nicht scheiden,  
du Born der Seligkeit!  
Ja, wenn ich Dich nur habe,  
dann gilt mir alles gleich;  
ich bin am Bettelstabe  
noch wie ein König reich.

5. Ich bin schon hier auf Erden  
so selig und so leicht,  
und was wird dort erst werden,  
wo alle Schwachheit weicht!  
Das macht ein selig Sterben,  
dass ich als Gnadenlohn  
ein Königreich soll erben  
und eine ew'ge Kron!